

Sonnenschein und steigende Temperaturen - im Tagesgang zunehmende Nassschneeproblematik - hochalpin noch Tribschneeproblem!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmburg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



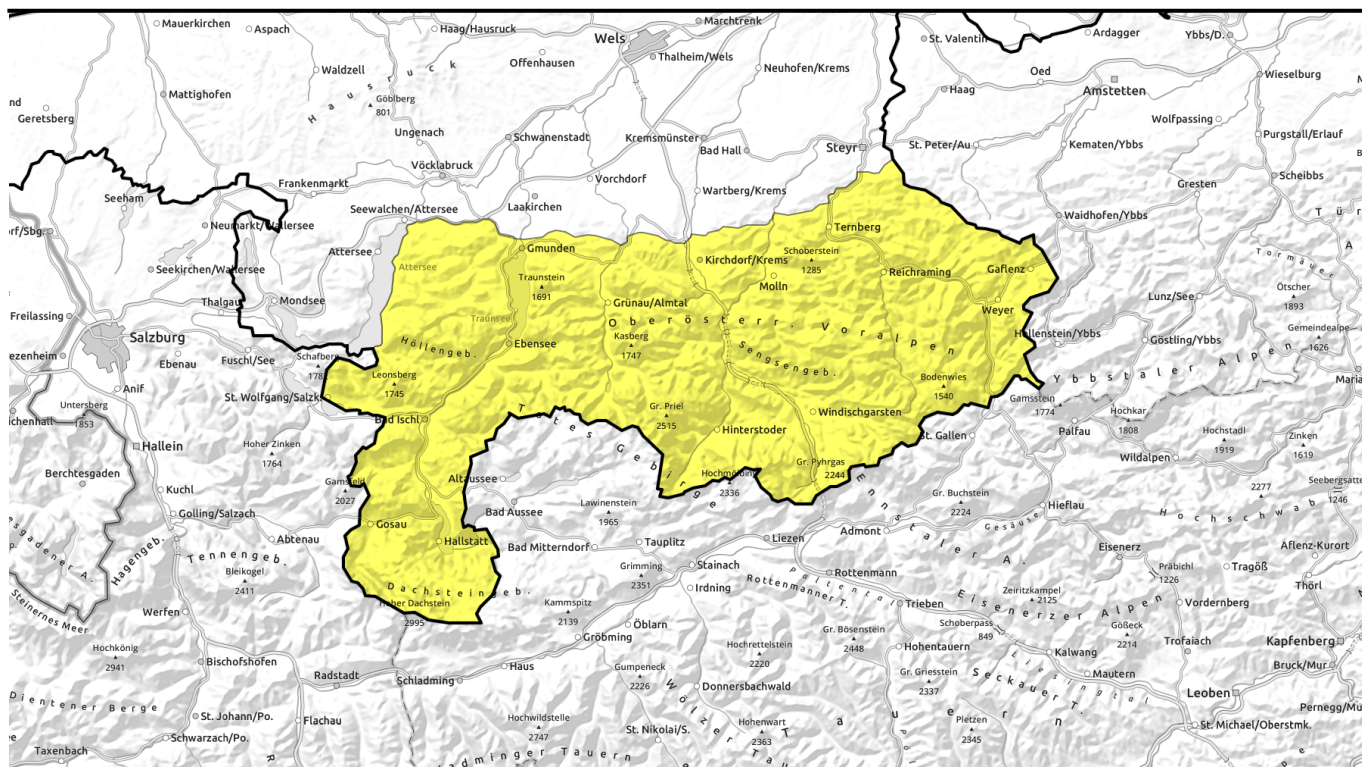
Gefahrenstufen



Exposition



11.04.2022, Nachmittag



Sonnenschein und steigende Temperaturen - im Tagesgang zunehmende Nassschneeproblematik - hochalpin noch Tribschneeproblem!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition




11.04.2022, Vormittag

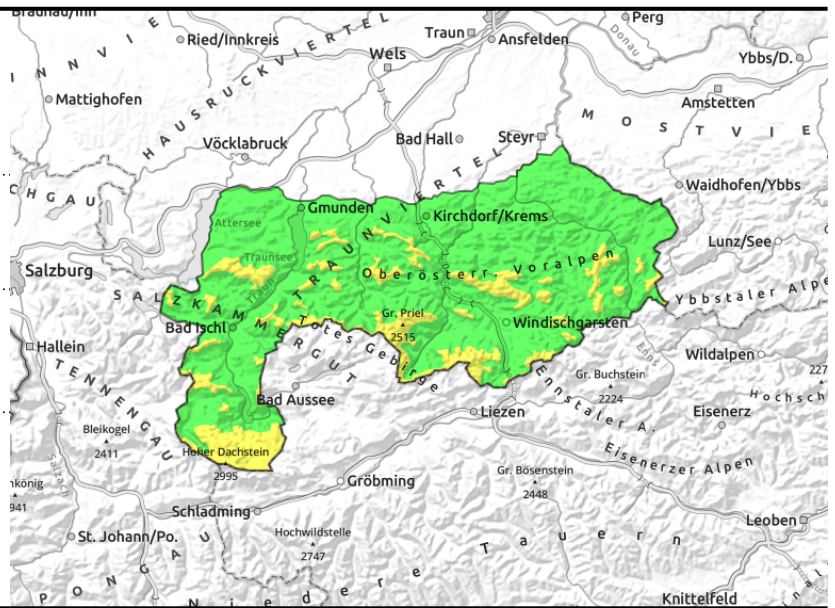
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen




hochalpin, lokale
Tribschneepakete



Tagesgang der spontanen
Lawinenaktivität



Zuletzt gebildeten Tribschnee in den Hochlagen noch beachten - im Tagesgang vermehrt Nassschneelawinen!

Es wird wieder deutlich milder und sonnig, wodurch die Gefahr für spontane Nassschneelawinen im Tagesverlauf oder durch Zusatzbelastung vor allem sonenseitig und im Steilgelände ansteigt. In den höheren Lagen sind aber in steilen verfüllten Mulden und Rinnen sowie in eingewehten kammnahen Steilhängen nord- über ost- bis südseitig Tribschneeablagerungen vorhanden, die lokal durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Steile Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind wegen möglicher Gleitschneelawinen zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Steigende Temperaturen und Sonnenschein lassen die Schneedecke, den Tribschnee sich weiter setzen. Oberflächlich wird sie im Tagesverlauf angefeuchtet und verliert an Festigkeit. Die Störanfälligkeit der Tribschneeablagerungen nimmt mit der Höhe zu und ist vor allem hochalpin noch vorhanden. Die Altschneedecke selbst ist weitgehend kompakt, im Inneren je nach Höhe aber feucht bis nass.

Wetter

Am Montag scheint auf den Bergen oft die Sonne. Nur vorübergehend können auch ein paar dichtere Wolken durchziehen und für diffuses Licht sorgen. Die Sicht schränken sie kaum ein. Der Wind stört kaum, nur in den Hochlagen kann er mäßig stark aus Nord bis Nordost auffrischen. In 1500 m werden -3 bis +4 Grad, in 2000 m 2 Grad erreicht.

Am Dienstag gibt es auf den Bergen einem Wechsel aus Sonnenschein und über die Gipfel ziehenden Wolken. In den exponierten Hochlagen weht Südostwind mit 30 bis 40 km/h, sonst stört der Wind nicht. Frühlingshaft warm: In 1500 m Temperaturen von 8 bis 12 Grad, in 2000 m bis 8 Grad.

Tendenz

Tagesgang der Lawinengefahr und das Tribschneeproblem geht weiter zurück, ist aber hochalpin lokal zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

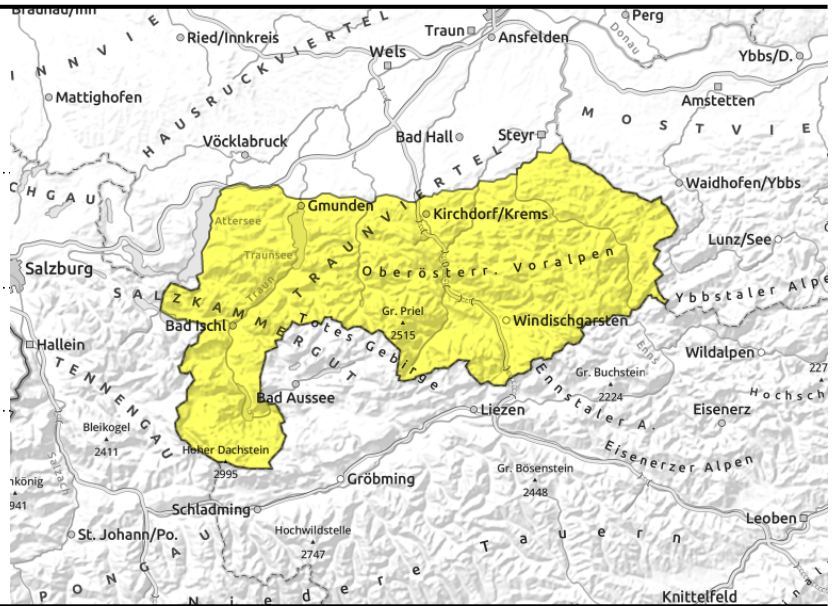


Exposition



11.04.2022, Nachmittag

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



hochalpin, lokale
Tribschneepakete



Tagesgang der spontanen
Lawinenaktivität

Zuletzt gebildeten Tribschnee in den Hochlagen noch beachten - im Tagesgang vermehrt Nassschneelawinen!

Es wird wieder deutlich milder und sonnig, wodurch die Gefahr für spontane Nassschneelawinen im Tagesverlauf oder durch Zusatzbelastung vor allem sonenseitig und im Steilgelände ansteigt. In den höheren Lagen sind aber in steilen verfüllten Mulden und Rinnen sowie in eingewehten kammnahen Steilhängen nord- über ost- bis südseitig Tribschneeablagerungen vorhanden, die lokal durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Steile Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind wegen möglicher Gleitschneelawinen zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Steigende Temperaturen und Sonnenschein lassen die Schneedecke, den Tribschnee sich weiter setzen. Oberflächlich wird sie im Tagesverlauf angefeuchtet und verliert an Festigkeit. Die Störanfälligkeit der Tribschneeablagerungen nimmt mit der Höhe zu und ist vor allem hochalpin noch vorhanden. Die Altschneedecke selbst ist weitgehend kompakt, im Inneren je nach Höhe aber feucht bis nass.

Wetter

Am Montag scheint auf den Bergen oft die Sonne. Nur vorübergehend können auch ein paar dichtere Wolken durchziehen und für diffuses Licht sorgen. Die Sicht schränken sie kaum ein. Der Wind stört kaum, nur in den Hochlagen kann er mäßig stark aus Nord bis Nordost auffrischen. In 1500 m werden -3 bis +4 Grad, in 2000 m 2 Grad erreicht.

Am Dienstag gibt es auf den Bergen einem Wechsel aus Sonnenschein und über die Gipfel ziehenden Wolken. In den exponierten Hochlagen weht Südostwind mit 30 bis 40 km/h, sonst stört der Wind nicht. Frühlingshaft warm: In 1500 m Temperaturen von 8 bis 12 Grad, in 2000 m bis 8 Grad.

Tendenz

Tagesgang der Lawinengefahr und das Tribschneeproblem geht weiter zurück, ist aber hochalpin lokal zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

